

Graf Joh. Rudolph!

Indem ich Ihnen beifolgend an Art. über Heines Memoiren
 übersende, bitte ich, dieselben mir mit aufzusuchen zu wol-
 len, wenn sie Ihnen in diesem vollen Wortlaut, eingekürzt,
 gäbe. Sie werden diese Breviary gewiss beynahzueh
 den, wie die auswägen, und ich für ein hohes
 nützliche, die ich zu bewahren bitte, und dieselbe in
 wörtlich mir mit übersenden bitten, wenn ich sie der
 weitestgehenden angeordnet bin.

Die Ehre des Honorars bemerkt, ich bitte, daß ich die
 Art. nach derselben Ihre überlassen wird gegen die gro-
 zeinde Sie von dieser Seite die Erwähnung ver-
 be. Hier will ich sagen, daß weder in einem
 man noch in einem Arbeit eigentlich ein Grund vor-
 liegt, von dem Hovoverseh von H. 15, der mir freier
 oder besondern Überweisung zugesagt wird abzugeben,
 überlassen ist und es ganz ohne Vor-
 zu derselben Meinung ist oder nicht.

Ihre Zusätze werden die Art. nachher bei
 Anmerkungen sehr geliebte Zusätze annehmen. Ich
 hoffe, daß Sie mir dieselben wenigstens in dieser
 Richtung mittheilen, so daß mir Gelegenheit gegeben
 ist, dieselben in derselben Nummer für den
 Ihre der vielen Namen und Citate wegen sehr
 verbunden. *Zugegeben*

K. J. Krauss

Wien, I. Joh. Hof 4.
 3. Januar 84.

